



FREIE WÄHLER

Wir lieben Augsburg



**FREIE WÄHLER
STADTVERBAND AUGSBURG**

VOLKER SCHAFITEL* ARCHITEKT
STADTRAT
STELLVERTRETENDER
VORSITZENDER

MAXIMILIANSTRASSE 14
86150 AUGSBURG
TELEFON 0821 / 34467-24
info@freie-waehler-augsburg.de

PM Förderanträge KITA-Einrichtungen
20.05.2018

Zum Aufgabenbereich des Jugend- und Familienamts unter Amtsleiterin Sabine Nölke-Schaufler und Referatsleiter Dr. Stefan Kiefer gehört u. a. die Beantragung der Fördergelder für Kindertageseinrichtungen gemäß Art. 18 ff. des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG).

In Art. 18 Abs. 2 Satz 1 BayKiBiG ist im Sinne einer **materiellen Ausschlussfrist** festgelegt, dass Anträge auf Gewährung dieser Gelder bis zum 30. Juni des auf den Bewilligungszeitraum folgenden Jahres zu stellen sind. Diese Frist wurde 2017 versäumt.

Der Vorgang wurde dem Ältestenrat am 22.02.2018 von OB Gribl nichtöffentlich mitgeteilt. Die Verschwiegenheitspflicht leitet sich nicht zuletzt daraus her, dass OB Gribl versucht, in Verhandlungen mit Reg.v.Schwaben und Freistaat die Angelegenheit zu „bereinigen“.

Nachdem inzwischen 4 Wochen, offenbar erfolglos, verhandelt wurde, liegt nahe, dass es keine Lösung geben wird und dass die Information aus der Verwaltung nach Außen sickerte.

Wenn, wonach es aussieht, die Gelder verloren sind, stellt sich die Frage der Verantwortung für ein „**grob fahrlässiges Verhalten**“, wie es vom VG Ansbach mit Urteil v. 24.02.2015 – AN 1 K 12.02289, bewertet wird.

Es stellt sich insbesondere die Frage, bis in welche Verwaltungsebene die Kontrollfunktion für einen 2-fachen Millionenbetrag (Verantwortung für fast 30Mio Euro pro Jahr) aufsteigen muss.

Dass schwerwiegende Fehler seitens der ausführenden Verwaltungsbeamten gemacht wurden ist klar und bedarf auch keiner weiteren Klärung, zumal mindestens 2 Monate Zeit waren, diesen Antrag zu stellen.

Bei solchen Summen muss sich aber nicht nur die Amtsleitung über einen geregelten Ablauf kümmern, sondern deren Vollzug auch vom Referenten eingefordert werden.

Verantwortung kann man nicht nur in Form von Posten einfordern und politisch ausverhandeln, sondern man muss sie auch übernehmen und bei groben Fehlern die Konsequenzen ziehen.

Für die Stadt und die Beteiligten kann man nur wünschen, dass OB Gribl das Unmögliche erreicht, was er sich vorgenommen hat.

Volker Schafitel, Architekt
Stadtrat